

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

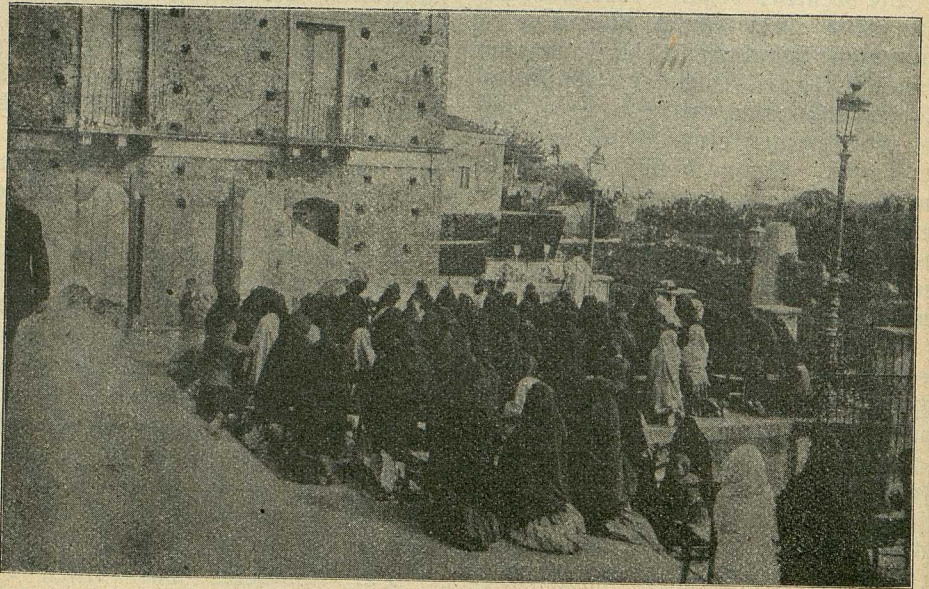
Oderstedt hörte, wie der Richter mit ihr in sein Zimmer trat und stieg jetzt entschlossen die Treppe hinauf, wo er einem Dienstmädchen seinen Namen nannte.

„Ich bin der Vormund der jungen Dame und habe ebenfalls Unaufsehbares mit Ihrem Herrn zu sprechen“, setzte er erläuternd hinzu.

„Dann treten Sie nur dort ein“, bedeutete das Mädchen, welches den

Stimme so klar und deutlich zu ihm, daß er jedes Wort verstehen konnte. Sie erzählte dem Richter die Geschichte von der wiedergefundenen Geldrolle, wie der kranke Förster ihr dieselbe mitgeteilt.

Oderstedt fühlte sein Herz bis zum Zerpringen klopfen, sollte sie jetzt auch seiner erwähnen und des Verdachtes, den der Förster so bestimmt ausgesprochen?



Messe im Erdbebengebiet auf Sizilien.

reichen Apotheker sehr wohl kannte, ihm höflich, indem sie dabei auf eine Tür zeigte und sich eilig entfernte.

Oderstedt horchte an der bezeichneten Tür, er hörte drinnen sprechen, konnte sogar die Stimmen unterscheiden, doch nichts verstehen. Fast mechanisch versuchte er es, eine nebenan befindliche Tür zu öffnen, sie gab geräuschlos seinem Drucke nach und entschlossen trat er in den dunklen Raum, die Tür leise hinter sich zudrückend.

Ein weicher Teppich verhinderte jedes Geräusch seiner Schritte. Jetzt stand der Apotheker wie angewurzelt, durch eine Portiere drang Metas

„Dieser Fund ist allerdings eine wichtige Tatsache in der unglücklichen Geschichte, mein liebes Fräulein!“ hörte er den Richter jetzt sagen, „ich gestehe Ihnen gern, daß Sie meine Ueberzeugung hinsichtlich der Schuld des Gefangenen wankend gemacht, die mir vordem mangelte. Wer die Liebe und das Vertrauen eines Herzens, wie Sie es besitzen, in einem solchen unerschütterlichen Grade sein nennen darf, muß beides doch wohl verdienen. Verhehlen kann ich indessen nicht, daß ich lieber gesehen, wenn diese Rolle Geld, welche so viel Unglück angerichtet, von einem andern, als von dem